



Ausschuss für Kultur und Medien

21. Sitzung (öffentlich)

20. März 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 16:25 Uhr

Vorsitz: Karl Schultheis (SPD)

Protokoll: Michael Roeßgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	5
1 Film- und Medienstiftung NRW GmbH	6
– Gespräch mit Geschäftsführerin Frau Petra Müller	
– Bericht durch Geschäftsführerin Petra Müller (Film und Medien Stiftung NRW) (siehe Anlage zu TOP 1)	6
2 Gesetz zur Änderung des Landesmediengesetzes Nordrhein- Westfalen und des Telemedienzuständigkeitsgesetzes	15
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/4950	

Der Ausschuss beschließt eine Anhörung zu dem Gesetzentwurf. Über den Termin – 8. oder 9. Mai 2014 – und über die Anzahl der Sachverständigen wollen sich die Obleute noch einmal verständigen.

3 Mehr Transparenz in der Arbeit der Rundfunkkommission – mehr Beteiligung des Landtags und der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung von Staatsverträgen! 16

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4020

Nach kurzer Aussprache lehnt der Ausschuss mit den Stimmen von SPD, GRÜNEN und CDU gegen die Stimmen der PIRATEN bei Enthaltung der FDP den Antrag der PIRATEN ab.

4 Öffentlich-rechtliches Telemedienangebot für Beitragszahlerinnen und -zahler verbessern (Abschaffung der 7-Tage-Frist) 19

Antrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/4809

Entschließungsantrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4902

Nach kurzer Verständigung beschließt der Ausschuss ein Expertengespräch zu dem Thema. In der nächsten Obleute-sitzung sollen weitere Details festgelegt werden.

5 Sitzung der Rundfunkkommission am 13. März 2014 20

Bericht
der Landesregierung

6 Konsequenzen aus dem Urteil des OLG Düsseldorf vom 26. Februar 2014 in Sachen Presse-Grosso 27

Bericht
der Landesregierung

Der Ausschuss kommt überein, nach Vorliegen des Berichts darüber zu beraten.

7 Nordrhein-Westfalens analoges und digitales Kulturerbe gemeinsam bewahren! Status Quo ermitteln, Zukunftsvisionen entwickeln, Kräfte von Bund, Ländern und Kommunen bündeln **28**

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/5027

Der Ausschuss kommt überein, hinsichtlich der von der Fraktion der Piraten beantragten Anhörung zunächst im Obleutegespräch die Details zu besprechen und in der nächsten Sitzung dazu einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

8 Urbane Künste Ruhr **29**

– Vorstellung der Konzeption und des Programms 2014 durch die künstlerische Leiterin Frau Katja Aßmann

Der Ausschuss kommt einvernehmlich überein, den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung zu behandeln.

9 Schauspielhaus Düsseldorf **30**

Sachstandsbericht
der Landesregierung

10 Verschiedenes **36**

10.1 Ausschussreise Berlin 2014 **36**

Der Ausschuss beschließt für die Zeit vom 7. bis 9. September 2014 eine Ausschussreise nach Berlin.

10.2 Novellierung Archivgesetz NRW **37**

10.3 Kenntnisnahme der Übersendung des Berichtes des MKFJKS zum Schwabinger Bücherfund **39**

Vorlage 16/1748

Der Ausschuss kommt überein, das Thema in einer der nächsten Sitzungen zu beraten.

7 Nordrhein-Westfalens analoges und digitales Kulturerbe gemeinsam bewahren! Status Quo ermitteln, Zukunftsvisionen entwickeln, Kräfte von Bund, Ländern und Kommunen bündeln

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/5027

Vorsitzender Karl Schultheis schickt voraus, dass der Antrag vom Plenum am 20. Februar 2014 zur alleinigen Beratung und Abstimmung in öffentlicher Sitzung an den AKM überwiesen worden sei.

Lukas Lamla (PIRATEN) merkt an, die unterschiedlichen Redebeiträge im Plenum hätten gezeigt, wie vielschichtig und komplex das Thema sein könne. Auch wolle er nicht unterschlagen, dass die Fraktion seit der Plenardebatte viele Zuschriften und Reaktionen von Akteuren und Betroffenen erreicht und verdeutlicht hätten, wie vielschichtig dieses Problem sei. Die Piraten hätten zu diesem Themenkomplex gerne eine Expertenanhörung. Darüber hinaus äußere er den Wunsch, bei der Raumauswahl darauf zu achten, dass dieser eine Streaming-Technik erlaube.

Vorsitzender Karl Schultheis regt an, sich über die Modalitäten der Anhörung im Obleutegespräch zu einigen und dann die entsprechende Beschlussfassung für die nächste Sitzung vorzusehen.

Der Ausschuss kommt überein, hinsichtlich der von der Fraktion der Piraten beantragten Anhörung zunächst im Obleutegespräch die Details zu besprechen und in der nächsten Sitzung dazu einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

